

Vereinsbericht 2011/2012

Der Verein der Freunde des Hans-Carossa-Gymnasiums kann, wie schon in den letzten Jahren, wieder auf ein sehr abwechslungsreiches Schuljahr mit vielerlei Aktivitäten zurückblicken. Letztere gliedern sich zum einen in Schulveranstaltungen, die mit Mitteln unseres Vereins unterstützt oder gar erst ermöglicht werden konnten. Zum anderen bietet unser Verein jedoch auch ein eigenes Programm an, das sich zwar zunächst an Vereinsmitglieder richtet, prinzipiell aber stets offen ist für alle am HCG in irgendeiner Form Interessierten oder Engagierten.

Unser oberstes Ziel bei allen Aktivitäten ist die Förderung möglichst vieler Schülerinnen und Schüler des HCG. Daneben werden auch die Begegnungen zwischen ehemaligen und aktuellen Carossaschülerinnen und -schülern von beiden Seiten regelmäßig als sehr gewinnbringend empfunden. Doch nun zu unseren Aktivitäten:

Von der Schule vorgeschlagene Projekte wurden vom Verein im Schuljahr 2011/12 mit einer Fördersumme von knapp 4.500 € bedacht. Die Zuschüsse kamen den verschiedensten Fachschaften zugute: der Fachschaft Sport im Rahmen der Organisation eines Charity-Laufs, der Fachschaft Musik für die Reparatur eines Instruments, der Fachschaft Religionslehre bei der Anschaffung eines großen Adventskranzes für die Pausenhalle, der Fachschaft Deutsch für die Autorenlesung von Herrn Richard Dübells sowie als Zuschuss für eine Fahrt zur Leipziger Buchmesse, den Fachschaften Latein und Griechisch als Preisgelder für die besten Abiturient(inn)en und einem P-Seminar der Fachschaft Spanisch als Reisekostenzuschuss. Fachschaftsübergreifend wurde heuer im Rahmen der Abiturfeier erstmals ein Schülerpreis für besonderes soziales Engagement vergeben – eine wichtige Anerkennung ebenso im Rahmen der Werteerziehung wie im Sinne eines gelebten Humanismus, der einem Gymnasium mit langer humanistischer Tradition – unabhängig von der tatsächlichen Sprachen- oder Fächerwahl – gut zu Gesichte steht.

Eine Sonderstellung zwischen Schul- und Vereinsveranstaltung nimmt traditionell der Jahresausflug ein, da dieser von Herrn Heber, quasi in „Personalunion“, als Lehrer für klassische Sprachen und als zweitem Vereinsvorsitzenden organisiert wird. Heuer ging die Fahrt auf den Spuren der Römer nach Weißenburg.

Das Grundgerüst des vom Verein selbst organisierten Programms bilden unsere regelmäßigen Treffen, die – mit Ausnahme der Ferienzeiten – jeweils am letzten Donnerstag eines Monats stattfinden. Es ist gute Tradition, dass diese häufig durch kulturelle Vorträge bereichert werden. So waren im Januar z. B. die Schülerinnen Anna-Lena Dietz, Sarah Finkel, Jennifer Holzmüller und Melanie Neumeier zusammen mit ihrer Französischlehrerin Frau Ursula Pongratz zu Gast und beeindruckten die Anwesenden durch eine perfekt ausgearbeitete, faszinierende Präsentation ihrer Paris-Fahrt im Rahmen des Projekts „Les classes musée internationales“. Auf diese sehr charmante Weise bedankten sie sich zugleich auch im Namen ihres Kurses für einen finanziellen Zuschuss zu ihrer Fahrt im Schuljahr 2010/11. Ende März hielt Herr Dr. Mario Tamme einen äußerst interessanten Vortrag zum Thema „Passionsspiele in Landshut“. Er referierte kurzweilig über Anfänge, Höhepunkt, Niedergang und abschließendes Verbot dieses in Landshut relativ unbekannten Phänomens. Im April schließlich lud uns Herr Wolfgang Schreiegg, der die Vereinsarbeit seit vielen Jahren mit seinen Beiträgen bereichert, in den Musiksaal ein. In einem – wie es für ihn ja Markenzeichen ist – interaktiven Vortrag „Musik hören und verstehen“ gab er dem passionierten Musikliebhaber so manche Anregung, brachte aber auch den musikalischen Laien dazu, wenigstens ein rudimentäres Gespür für die eine oder andere Feinheit zu entwickeln.

Wie diese Beispiele zeigen, zeichnete sich also auch unsere Vereinsarbeit durch eine bunte Vielfalt aus.

Für das laufende Schuljahr haben wir uns vorgenommen, diese Vielseitigkeit nicht nur beizubehalten, sondern sogar noch ein bisschen auszubauen. Seit September hat sich unsere Vereinsarbeit durch ein weiteres, im Schulhaus allgemein sichtbares Zeichen manifestiert: Unser Verein schaffte nämlich in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der SMV und einer privaten Elterninitiative schuleigene Schließfächer an, die die bisher kommerziell gemieteten ersetzen. Dadurch konnte der jährliche Mietpreis von 21,60 € pro Fach moderat auf 20 € gesenkt werden. Ungleich größer ist jedoch der Vorteil, dass alle Mieteinnahmen nun nicht mehr einer externen, auf Gewinn ausgerichteten Firma zufließen, sondern über den Verein direkt schulischen Projekten und damit wieder allen Schülerinnen und Schülern zukommen. Für die vielen Vorarbeiten, die bei der Planung und Durchführung dieses ehrgeizigen Projekts geleistet werden mussten, bedankt sich der Verein ganz besonders bei unseren Schüler(inne)n Sophia Birchinger und Stefan Schmid von der SMV, Frau Birgit Heeb und Herrn Thomas Wolff aus der Elternschaft sowie Herrn Konrad Blümel als Schatzmeister des Vereins. Sie haben sich stets als „Motoren“ unseres Vorhabens erwiesen und die eine oder andere Schwierigkeit souverän bewältigt.